

Medienmitteilung

Sperrfrist: 7.12.2022, 8.30 Uhr

06 Industrie und Dienstleistungen

Statistik der Unternehmensdemografie (UDEMO)

2020 wurden in der Schweiz 40 188 Unternehmen neu gegründet

In der Schweiz wurden im Jahr 2020 insgesamt 40 188 Unternehmen neu gegründet. Dies entspricht 7,1% aller in diesem Jahr aktiven Unternehmen. Die grosse Mehrheit dieser «ex nihilo» gegründeten Unternehmen beschäftigt nur eine Person. In dieser Unternehmensgrössenklasse ist die höchste Neugründungsrate festzustellen (10,7%). Gleichzeitig sind diese sehr kleinen Einheiten anfälliger als grössere Unternehmen und verzeichnen im Vergleich zu den anderen Grössenklassen höhere Schliessungsraten sowie tiefere Überlebensraten bei neu gegründeten Unternehmen. Soweit einige Ergebnisse der Statistik der Unternehmensdemografie (UDEMO) des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Die Statistik der Unternehmensdemografie gibt Aufschluss über den Bestand aktiver Unternehmen, Neugründungen und deren Überlebensraten, Schliessungen sowie wachstumsstarke Unternehmen. Eine thematische Publikation mit vertieften Analysen zu diesen Aspekten ist unter [diesem Link](#) verfügbar.

Die vorliegende Publikation präsentiert die Ergebnisse für das Jahr 2020, in dem die Wirtschaft und der Arbeitsmarkt der Schweiz stark von der Covid-19-Pandemie geprägt waren. Da zahlreiche Unternehmen die behördlichen Unterstützungsmassnahmen zum Schutz der Arbeitsplätze und zur Verhinderung einer Konkurswelle in Anspruch genommen haben und die Stellen dank der Kurzarbeitsentschädigung (KAE) erhalten werden konnten, sind die Auswirkungen in der UDEMO jedoch nur teilweise sichtbar.

Sehr klein, sehr dynamisch, aber auch sehr anfällig

2020 übten in der Schweiz 564 787 Unternehmen eine marktwirtschaftliche Tätigkeit im Sekundär- oder Tertiärsektor aus. Davon wurden 40 188 «ex nihilo» gegründet. Mit diesen neuen Unternehmen konnten 56 410 Stellen geschaffen werden. Insgesamt wurden 4 429 088 Beschäftigte gezählt.

Kleinunternehmen haben in der Schweizer Wirtschaft ein massgebliches Gewicht. 2020 war in mehr als der Hälfte der aktiven Unternehmen lediglich eine Person beschäftigt, während nur jedes zehnte Unternehmen mindestens zehn Beschäftigte aufwies. Bei den Neugründungen ist der Einfluss der Kleinunternehmen noch grösser: 81,6% der neuen Unternehmen beschäftigten lediglich eine Person, während der Anteil der Unternehmen mit mindestens fünf Beschäftigten nur gut 2% ausmachte.

Auf Ebene der Beschäftigten ist die Verteilung nach Grössenklasse anders. Innerhalb der Grundgesamtheit der aktiven Unternehmen konzentrierten sich drei Viertel der Stellen auf die Unternehmen mit mindestens zehn Beschäftigten. Hinsichtlich der Schaffung neuer Stellen haben die kleineren Unternehmen dagegen das grösste Gewicht. 86,2% der Stellen wurden in neuen Unternehmen mit weniger als fünf Beschäftigten geschaffen.

Die Zahl der Schliessungen, die sich aus methodischen Gründen auf 2018 bezieht, belief sich auf 36 197. Mit diesen Schliessungen gingen 50 193 Stellen verloren. In der Vergangenheit lag die Neugründungsrate jeweils über der Schliessungsrate. 2018 wurden – gleich wie 2020 – 7,1% der aktiven Unternehmen im Lauf des Jahres neu gegründet, während 6,5% ihre Tätigkeit im Lauf des Jahres 2018 einstellten. Die grösste Dynamik ist bei den Neugründungen mit einer beschäftigten Person zu beobachten: Die Neugründungsraten lagen 2018 bei 10,9% und 2020 bei 10,7%. Umgekehrt sind diese Unternehmen auch am anfälligsten, was sich in den Schliessungsraten äussert (10,0% im Jahr 2018). In der Regel verringern sich die Raten mit zunehmender Unternehmensgrösse. Bei den Unternehmen mit mindestens zehn Beschäftigten sind die Anteile der Neugründungen und Schliessungen mit weniger als 1% sehr gering.

Unternehmen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen überleben am häufigsten

In den ersten Jahren ihres Bestehens müssen neu gegründete Unternehmen besonders stark um ihr Überleben kämpfen. Eine Analyse der im Jahr 2015 gegründeten Unternehmen (d.h. der jüngsten Kohorte, die über einen Zeitraum von fünf Jahren verfolgt werden kann) zeigt, dass mehr als vier von fünf Unternehmen das erste Jahr überleben. Nach zwei Jahren beträgt die Überlebensrate noch rund 70%, nach drei Jahren rund 60%. Nach fünf Jahren ist mehr als jedes zweite Unternehmen verschwunden.

Die höchsten Überlebensraten sind im Wirtschaftszweig «Gesundheit und Sozialwesen» festzustellen. In dieser Branche waren 61,8% der neu gegründeten Unternehmen fünf Jahre später noch aktiv. Die Überlebensraten bis vier Jahre sind ebenfalls deutlich höher als in den anderen Wirtschaftszweigen (1 Jahr: 87,1%; 2 Jahre: 78,3%; 3 Jahre: 71,5%; 4 Jahre: 66,5%). Auch die Unternehmen im Bereich «Unterrichtswesen» zeigen sich widerstandsfähig, insbesondere langfristig (3 Jahre: 64,7%; 4 Jahre: 58,5%; 5 Jahre: 52,1%). Im Wirtschaftszweig «Verkehr und Lagerei» sind die Überlebensraten dagegen auf kurze Sicht ausgezeichnet (1 Jahr: 85,5%; 2 Jahre: 73,4%), auf lange Frist aber eher gering.

Am schwierigsten ist das Überleben im Wirtschaftszweig «Gastgewerbe, Beherbergung». Ein Jahr nach der Gründung hatte nahezu ein Viertel der Unternehmen die Pforten bereits wieder geschlossen. Nach drei Jahren war etwas mehr als die Hälfte noch aktiv (51,3%) und lediglich 38,9% überlebten die ersten fünf Jahre.

Nebst ihrem Tätigkeitsgebiet spielt auch die Grösse der Unternehmen im Hinblick auf die Überlebensraten eine wichtige Rolle. Ein Jahr nach ihrer Gründung waren 93,7% der Unternehmen mit mindestens zehn Beschäftigten weiterhin aktiv, nach fünf Jahren waren es noch 63,6%. Die Grössenklassen «5 bis 9 Beschäftigte» und «2 bis 4 Beschäftigte» wiesen vergleichbare Überlebensraten auf, wobei erstere etwas häufiger überlebten. Auch hier sind die kleinsten Unternehmen (eine beschäftigte Person) am anfälligsten. Sie weisen im Vergleich zu den anderen Grössenklassen deutlich niedrigere Überlebensraten auf.

Starkes Wachstum im Wirtschaftszweig «Information und Kommunikation»

2020 wurden in der Schweiz 4314 wachstumsstarke Unternehmen gezählt. Dies entspricht 7,1% der aktiven Unternehmen mit mindestens zehn Beschäftigten. Drei Viertel dieser Unternehmen sind im Tertiärsektor tätig. Auf Ebene der Wirtschaftszweige verzeichnete die «Information und Kommunikation» den grössten Anteil wachstumsstarker Unternehmen (13,9%). Am anderen Ende der

Skala befindet sich der Wirtschaftszweig «Gastgewerbe, Beherbergung», in dem lediglich 4,1% der Unternehmen als wachstumsstark gelten. Von den 4314 wachstumsstarken Unternehmen waren 212 (4,9%) vor weniger als fünf Jahren gegründet worden; es handelt sich um die sogenannten Gazellen.

Methodische Hinweise

Grundgesamtheit, Abdeckung der Wirtschaftszweige und der Rechtsformen

Die Statistik der Unternehmensdemografie (UDEMO) basiert auf derselben Grundgesamtheit wie die Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT). Letztere erhebt alle Unternehmen (einschliesslich Selbstständigerwerbende), die Sozialversicherungsbeiträge für ihr Personal (obligatorische AHV-Beiträge für Beschäftigte ab einem Jahreseinkommen von 2300 Franken) oder für sich selber leisten. Innerhalb der erhobenen Unternehmen werden alle beitragspflichtigen Beschäftigten erfasst. Die UDEMO enthält ausschliesslich Einheiten des privaten oder öffentlichen Sektors, die eine marktwirtschaftliche Tätigkeit im Sekundär- oder Tertiärsektor ausüben (davon ausgeschlossen sind Holdinggesellschaften). Nicht berücksichtigt werden der Primärsektor, die öffentliche Verwaltung sowie die privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (POoE).

Was versteht man unter Neugründungen?

Die Statistik der Neugründungen erfasst nur Unternehmen mit marktwirtschaftlicher Tätigkeit, die tatsächlich neu, also «ex nihilo» entstanden sind. Eine Neugründung liegt vor, wenn eine neue Kombination von Produktionsfaktoren geschaffen wird und kein anderes Unternehmen in diesen Vorgang involviert ist. Aus Fusionen, Übernahmen, Spaltungen oder Restrukturierungen hervorgegangene Unternehmen werden nicht berücksichtigt.

Was versteht man unter Unternehmensschliessungen?

Die Statistik der Unternehmensschliessungen erfasst nur die effektiv verschwundenen Unternehmen. Eine Schliessung liegt vor, wenn eine Kombination von Produktionsfaktoren aufgelöst wird und kein anderes Unternehmen darin involviert ist. Unternehmen, die ihre Tätigkeit infolge Fusion, Übernahme, Spaltung oder Restrukturierung bestehender Unternehmen eingestellt haben, werden somit nicht berücksichtigt.

Was ist ein wachstumsstarkes Unternehmen und was eine Gazelle?

Ein wachstumsstarkes Unternehmen ist ein marktwirtschaftliches Unternehmen, das zu Beginn des Beobachtungszeitraums ($t-3$) mindestens zehn Personen beschäftigt und dessen durchschnittliches jährliches Beschäftigungswachstum in einem Zeitraum von drei Jahren ($t-3$ bis t) mehr als 10% beträgt. Ist das Beschäftigungswachstum auf Fusionen oder Übernahmen zurückzuführen, wird das entsprechende Unternehmen nur dann zu den wachstumsstarken Unternehmen gezählt, wenn sein Beschäftigungswachstum nach Abzug der aus Fusionen und Übernahmen entstandenen Stellen über dieser 10%-Schwelle liegt. Wachstumsstarke Unternehmen, die seit weniger als fünf Jahren bestehen, werden als Gazellen bezeichnet.

Was sind überlebende Neugründungen?

Die Überlebensrate der neu gegründeten Unternehmen gibt Auskunft über den Anteil der «ex nihilo» gegründeten Unternehmen, die ein bis fünf Jahre nach ihrer Gründung noch aktiv sind. Die Neugründungen eines Referenzjahres t bilden eine Kohorte, die in den Jahren $t+1$ bis $t+5$ beobachtet wird. Als überlebend gelten in dieser Kohorte diejenigen Unternehmen, die im Bestand der aktiven Unternehmen der Folgejahre enthalten sind.

Auskunft

Andrea Grossi, BFS, Sektion Wirtschaftsstruktur und -analysen,
Tel.: +41 58 463 66 40, E-Mail: Andrea.Grossi@ bfs.admin.ch

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@ bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2022-0434
Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaeht.ch

Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch
BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Die Mitglieder der Konferenz der regionalen statistischen Ämter der Schweiz (KORSTAT) haben diese Medienmitteilung vier Arbeitstage vor dem Publikationsdatum erhalten.

T1 Bestand aktiver Unternehmen, Unternehmensgründungen "ex nihilo", endgültige Unternehmensschliessungen und damit verbundene Beschäftigte nach Wirtschaftszweig, 2020 und 2018¹

Wirtschaftszweige	Bestand aktiver Unternehmen (2020)		Unternehmensneugründungen (2020)		Unternehmensschliessungen (2018)	
	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte
Total	564787	4429088	40188	56410	36197	50193
Sekundärsektor	93200	1106877	5328	8759	5191	8790
Industrie und Energie	42687	745358	1963	2835	2006	3152
Baugewerbe	50513	361519	3365	5924	3185	5638
Tertiärsektor	471587	3322211	34860	47651	31006	41403
Handel und Reparaturen	74494	657813	4457	6287	5240	7342
Verkehr und Lagerei	13891	240563	976	1732	988	1645
Gastgewerbe, Beherbergung	29871	240797	1179	2475	1618	3071
Information und Kommunikation	25208	188298	2414	3400	1832	2371
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	15417	258250	1266	1912	1280	1746
Immobilienwesen, wirtsch. Dienstleistungen	44947	393369	3644	5917	2939	4059
freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	103461	411661	8743	11193	7573	9445
Unterrichtswesen	22558	112892	2020	2325	1467	1705
Gesundheits- und Sozialwesen	71695	631581	4662	5697	3402	4224
Kunst, Unterhaltung und Erholung	24773	86181	1928	2638	1779	2423
sonstige Dienstleistungen	45272	100806	3571	4075	2888	3372

1 Alle Daten beziehen sich auf das Jahr 2020, mit Ausnahme der Daten zu den Unternehmensschliessungen, die aus methodischen Gründen mit einer zeitlichen Verzögerung veröffentlicht werden.

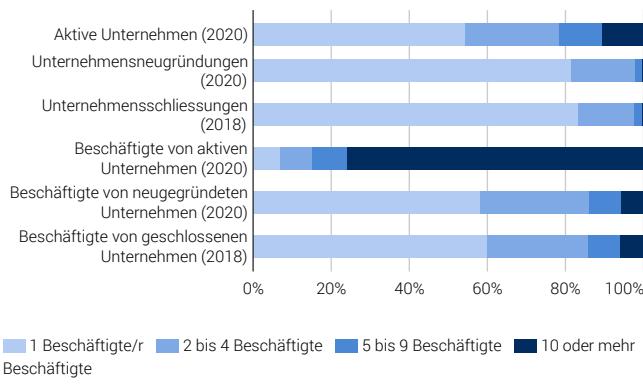
T2 Wachstumsstarke Unternehmen und Beschäftigte nach Wirtschaftszweig, 2017 - 2020

Wirtschaftszweige	Im Jahr 2020				Anteil wachstumsstarker Unternehmen (in %)	Anteil der Gazellen an den wachstumsstarken Unternehmen (in %)
	aktive Unternehmen mit mindestens 10 Beschäftigte	Wachstumsstarke Unternehmen 2017-2020	Beschäftigte 2017 ¹	Beschäftigte 2020 ¹ % ²		
Total	60643	4314	132326	220106	7,1	4,9
Sekundärsektor	17745	1070	31394	49123	6,0	3,5
Industrie und Energie	9950	563	21463	33049	5,7	1,8
Baugewerbe	7795	507	9931	16074	6,5	5,3
Tertiärsektor	42898	3244	100932	170983	7,6	5,4
Handel und Reparaturen	9342	505	13743	22559	5,4	3,4
Verkehr und Lagerei	2135	155	6429	10764	7,3	3,9
Gastgewerbe, Beherbergung	5368	220	4528	8371	4,1	5,0
Information und Kommunikation	2647	368	13642	24197	13,9	6,0
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2110	183	5077	8211	8,7	4,9
Immobilienwesen, wirtsch. Dienstleistungen	4721	453	19841	34547	9,6	7,1
freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	6844	633	15506	25456	9,2	4,3
Unterrichtswesen	1682	133	3135	5139	7,9	3,0
Gesundheits- und Sozialwesen	5727	403	13100	21888	7,0	7,9
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1337	123	4174	7078	9,2	8,9
sonstige Dienstleistungen	985	68	1757	2773	6,9	5,9

1 mittlere Anzahl Beschäftigter in den wachstumsstarken Unternehmen im Verlauf der Aktivitätsperiode

2 Anzahl wachstumsstarke Unternehmen gemessen am Total der aktiven Unternehmen mit mindestens 10 Beschäftigten

Verteilung des Bestandes aktiver Unternehmen, der Unternehmensneugründungen, der Unternehmensschliessungen und der damit verbundenen Beschäftigte nach Grössenklasse¹

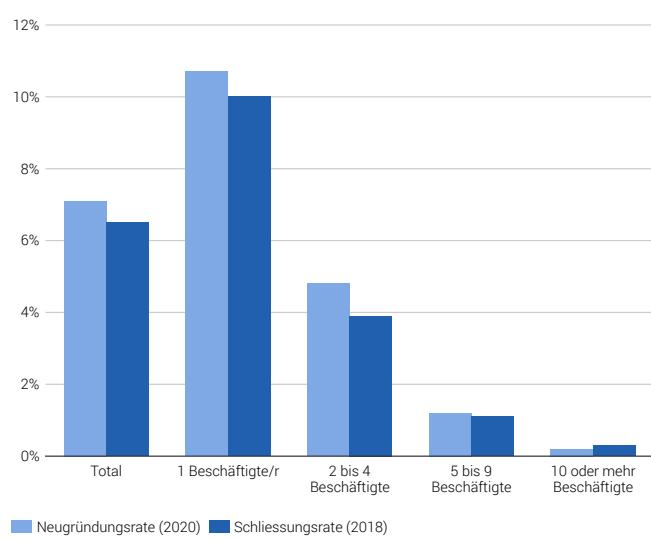


¹ Die Statistik der Unternehmensschliessungen erfasst unter anderem ruhende Einheiten, die ihre Tätigkeit innerhalb von zwei Jahren nicht wieder aufnehmen. Dieses Zwei-Jahres-Kriterium impliziert, dass die definitiven Daten zu den Schliessungen für ein bestimmtes Referenzjahr im Vergleich zu den anderen UDEMO-Daten nur verzögert verfügbar sind.

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensdemografie (UDEMO)

© BFS 2022

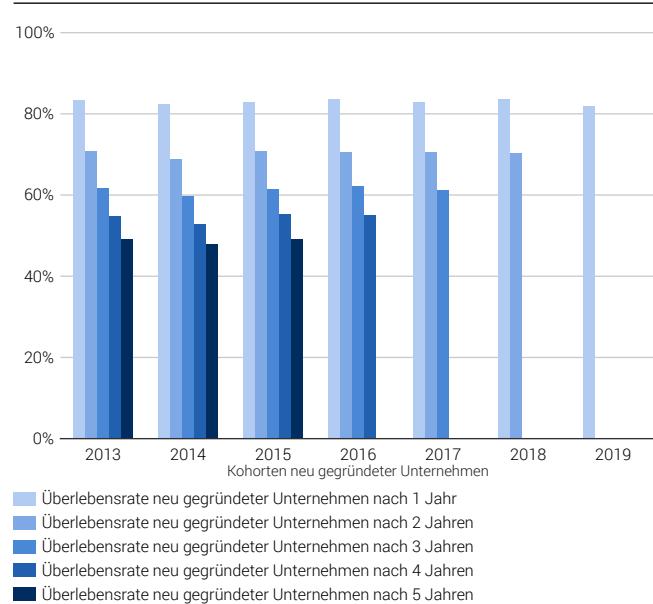
Neugründungsrate und Schliessungsrate nach Grössenklasse



Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensdemografie (UDEMO)

© BFS 2022

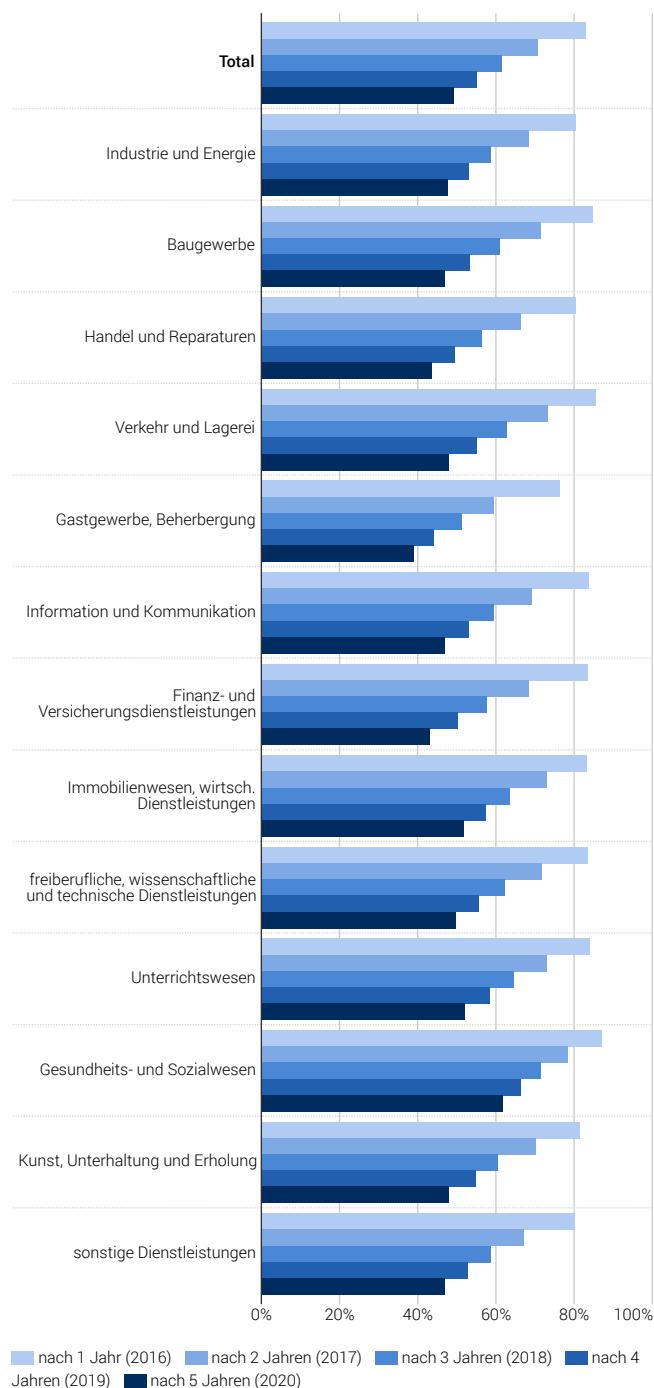
Überlebensrate neu gegründeter Unternehmen nach ein, zwei, drei, vier und fünf Jahren



Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensdemografie (UDEMO)

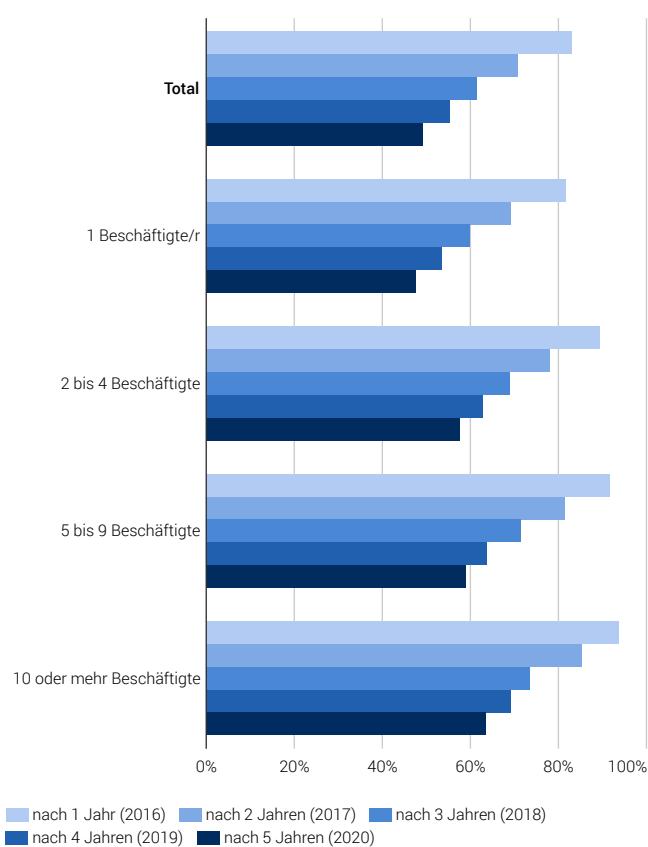
© BFS 2022

Überlebensrate neu gegründeter Unternehmen 2015 nach Wirtschaftszweig



■ nach 1 Jahr (2016) ■ nach 2 Jahren (2017) ■ nach 3 Jahren (2018) ■ nach 4 Jahren (2019) ■ nach 5 Jahren (2020)

**Überlebensrate neu gegründeter Unternehmen 2015
nach Größenklasse**



Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensdemografie (UDEMO)

© BFS 2022